

Strecke ZH 632
Abschnitt 1
Landeskarte

Winterthur - Eschenberg - Bruederhus - Gatter
Winterthur - Breiti; Turmhaldenstrasse
1072

GELÄNDE

Aufnahme 22. Mai 2000 / do

Die «Turmhaldenstrasse» ist ein ungewöhnlicher Hohlweg – ungewöhnlich deshalb, weil er sich heute als parkartig gepflegter Teil einer Stadtlandschaft von besonderer städtebaulicher Qualität darbietet.

Mit etwa 7 m Tiefe, 2.5–3.5 m Sohlenbreite und einer Länge von rund 225 m gehört sie zu den grössten Hohlwegen im Kanton. Besonders bemerkenswert sind hier aber nicht die respektablen Dimensionen, sondern der gepflegte Unterhalt, der aus dem innerstädtischen Verkehrsweg, zu dem der frühere Bewirtschaftungsweg geworden ist, eine Anlage von besonderer Prägnanz macht. Die Wegoberfläche ist geschottert, gewalzt und gesplittet; die Wegdecke wird von gepflästerten, randlich mit grossen Handquadern eingefassten Schalen zusammengehalten. Westseitig wird die Wegböschung von einem Beton-Sockelmäuerchen gestützt, ostseitig noch von stellenweise vorhandenen, trocken aufgeführten alten Stützmauern. Besonders hervorstechend ist aber der prächtige, ausgezeichnet gepflegte alte Baumbestand, womit die Böschungen bestockt sind.

Die Turmhaldenstrasse im Aufstieg zum
Heiligberg. Blickrichtung Süd.
Abb. 1 (do, 22. 5. 2000)



Für eine Einstufung als Objekt von nationaler Bedeutung sprechen weniger die bemerkenswerten Dimensionen des Weges als vielmehr – im Sinn eines Spezialfalles – die geglückte, rücksichtsvolle Integration des einstigen vorstädtischen Bewirtschaftungsweges in den Kernbereich der Industriestadt,

wodurch der Weg selbst zu einer Bereicherung der Stadtlandschaft wird.

— Ende des Beschriebs —